Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 114 (1963)

Heft: 12

Artikel: Zu Ehren der Linde

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-765373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
Journal forestier suisse

114. Jahrgang | Dezember 1963 | Nummer 12

Zu Ehren der Linde[1]

Oxf. 946.2

Es ist ein besonders freundlicher und sinnvoller Gedanke Genfs, zu Ehren unserer Tagung eine Linde zu pflanzen.

In allen Zeiten wurde die Linde vom Volke geehrt, von Dichtern gepriesen, in Sagen und Märchen verherrlicht, in Liedern besungen.

Diese in unserem Kreise gepflanzte Linde wird einst die Kinder der heute hier versammelten Generation von Behörden, Forstleuten und Freunden des Waldes grüßen. Sie wird spätere Generationen an das heute Geleistete und von uns Erhoffte mahnen.

Die erwachsende und alternde Linde möge zu den vielen Denkmälern Genfs ein *lebendes* gesellen — ein Sinnbild natürlichen Wachsens und Werdens und ein warmes Gedenken an den europäischen Wald, ja an die Natur überhaupt, die so international und segensreich ist wie das *Genfer Rote Kreuz.* Sie möge an den treuen, unentbehrlichen Pfleger und Bewahrer der Natur erinnern, den Schweizerischen Forstverein!

Möge diese Linde zum mächtigen Baum erwachsen, in Jahrzehnte, da trotz Industrie und Hochkonjunktur und allzu vielen Erscheinungen der Unkultur wieder alle reinen Schönheiten der Natur geachtet werden — und Arve und Léman nur noch sauberes Wasser führen dürfen.

Möge sie als Symbol in eine Zeit hineinwachsen, in der keine Freiheit bedroht wird. — Dann wird sie auch erst recht Sinnbild des herzlichen Dankes des Schweizerischen Forstvereins an Genf bleiben, und mit den Worten Gottfried Kellers an den heutigen Tag erinnern:

Ich will spiegeln mich in *jenen Tagen,*
Die wie Lindenwipfelwehn entflohn,
Wo die Silbersaite, angeschlagen
Klar, doch bebend, gab den ersten Ton,
Der mein Leben lang,
Erst heut noch, widerklang.

(Nach einem Manuskript von Karl Alfons Meyer.)

[1] Anläßlich der Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Genf wurde eine Linde gepflanzt.